Dehmdgras-Berstei: gerung.

Die biesjährigen Dehmograsverfteigerungen werden mit Borgfrift bis Martini I. 3. in folgender Beise abgehalten. Um Donnerstag ben 23. August

Vormittags 8 Uhr im Gafthaus jum Pfauen in Waldfirch

von 19 Bectar Wiefen auf der Gemartung Stablhof und Waldtirch. Um gleichen Tage Nachmittags

4 11hr im Lowen ju Rollnau Bectar Wiesen auf Gemarkung Rollnau.

Am Freitag ben 24. August Vormittags 8 Uhr in ber Post ju Eljach

von 35 Hectar Wiefen des Rüglersberges. Auswärtige Steigerer haben sich über ihre Zahlungsfähigkeit burch glaubhafte Beugniffe ihrer Beimathsbehörde auszumei-

Waldfirch, den 13. August 1877. Gr. Domänenverwaltung. Rraeff.

### Landwirthschaftlicher Bez.=Verein Emmendingen.

Derfelbe hält am Sonntag ben 26. August, nachmittags 2 Uhr,

im Gafthaus jum Löwen in Rimburg eine landw. Besprechung ab, wobei Berr Landwirthichaftslehrer Schägler

von Hochburg einen Bortrag über "Behandlung ber Dild" halten wird.

Wir ersuchen unsere Mitglieder und alle Freunde ber Sache um zahlreiche Betheiligung.

Der Vorstand.

er Unterzeichnete ist gesonnen, seinen Garten, nebst zwei Aderparzellen, von je zwei Mannshauet Größe; die eine an den Garten anftogend, die andere neben Wilhelm Saaler und Rarl Segauer gelegen auf feche Jahre unter der Hand zu verpachten.

Freiburg, 13. August 1877. Dr. Karl Stuck.

### Frischer Portland-Cement & Gyps

ift stets zu haben bei

F. Zimmer, Bauunternehmer.

Dreschmaschinen mit Duteinrichtung, folche mit Aferd. und Sandbetrieb, Futterschneibmafchinen, Obstmublen mit Steinwalzen, febr leicht gebend, ganze Erotten und Erottfpindeln liefert zu den billigften Breifen und find porrathig bei

K. Martin in Offenburg.

Soeben in Albert Dolter's Buchbandlung eingetroffen: Das Badergewerbe mit Atlas. Preis Mf. 4. 50.

Die Bierbrauerei. Nach dem heutigen Stand ber Theorie und Pragis. Mit einem Atlas. Preis Mt. 24.

Berren. Preis Mir. 1.

#### Kölnische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft Kolonia.

Grund-Rapital: Acht Millionen Mark. Gesammte Reserven: Neun Millionen, 739,000 Mark.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Renntniß, daß, nachdem herr A bolf Bug in Solzhausen die seither innegehabte Agentur niedergelegt hat, wir Serrn Johann Anmussig in Solzhausen

als unfern Agenten angestellt haben.

Mannheim, im August 1877.

Walter & v. Reckow.

#### Allgemeine

#### Kunft: & Gewerbe:Ausstellung

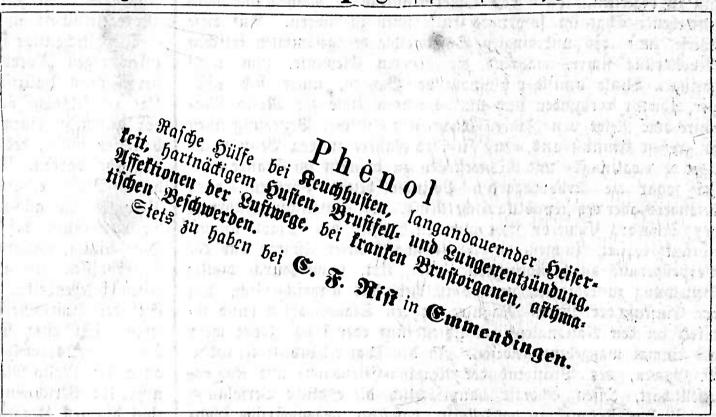
für das Großherzogthum Baden

in der festhalle zu Karlsruhe.

Geöffnet vom I. August bis 30. September 1877. Berloosung von 3000 Gewinnsten im Werthe von 15,000 Mark. Ginfaches Gifenbahnbillet gewährt freie Mückfahrt.

in rübmlichft befannter Bute für Sanbbetr ober für 1= und 2spferbigen Betrieb liefern als Spezialität zu außergewöhnlich billigen Preifen franco Bahnfracht unter

Catalge und Preisliste franco und gratis. Natenzahlung gegen vorherige Bereinvarung gestattet.
Solibe Agenten erwünscht, woselbst wir noch nicht vertreten sind.
Ph. Mayfarth & Comp. Zasschinenfabrik, Frankfurt a. A.



Huf Franco-Verlangen erhalt Seber, Buches: Dr. Airy's Raturheilmethobe (90. Muff.) Aberzeugen will, einen Ausung baraus gratis und franco zugesandt von Lichter's Verlags-Austalt in Leipzig. Kein Kranker versäume, sich ben Auszug kommen zu lassen.

#### Sedan! Sedan! Sedan!

Fahnen maschächt! Ballons, Lampions, Fetttöpfchen, Transparente, Feuerwerts. förper. Preislisten gratis.

Bonner Fahnenfabrit Bonn a. Rhein.



## Avis für Zedermann!

Mis überraschendes Weichent empfehle in eleganter und geschmakvoller Ausführung

## (Brustbilder).

Die Einsendung einer beliebigen Photographie geniigt, um die vergrößerte Copie herzustellen. Das Original folgt unverfehrt zurüd.

Ganze Lebensgröße per Stud 25 Mart. Halbe 18 18 18 11 Garantio: Nicht convenirende Bilder wer-

den gegen Rüdverautung des Betrags jurudgenommen. Lieferzeit 8-10 Tagen.

Muster (zugleich als Zimmerzierde ver= wendbar) ftehen gegen Ginfendung von. Mt. 3. 50. jur Berfügung. Technisch unvollkommene Porträts Berftorbener werden nach der neuesten Methode restaurirt und reproducirt.

Fr. Honsack, Photogr. Atelier für Bergrößerung. Frankfurt a. M. Bornheim.

Der fleine Tanzmeister für Damen und De Heutiger Nummer ist ein Prospekt des in der Expedition d. Bl. zur Einsicht aufgelegten Delfarbendrud-Gemaldes "Frühling bes Lebens" beigegeben.

Revaftion, Drud und Berlag von Albert Dölter in Emmendingen.

H. Mielck, Hamburg.

Special-Preis-Courant gratis.

Bestellungen sind aus-wärts bei Kaiserl, Post-anstalten und im hies. Postbezirf bei den Post-boten zu 1 M2 25 3. vierteljährl. zu machen.

# Gochberger Bote.

Anzeigen werden mis 10 & die gesp. Zeile berechtet. Erscheint Dienstags, Donnerstags n. Sams=

Intelligens- und Verkündigungsblatt

für die Aemter Emmendingen, Ettenheim, Breisach und Waldkirch.

Mro. 98.

Dienstag, den 21. August

1877.

Politische Wochenüberficht.

Da in ber letten Boche auf dem Kriegsschauplat ein gewiffer Ernennung abgelebnt, weil seine Erklarung in Betreff ber Be-Stillstand eingetreten mar und auch bie Diplomatie Ferien gu haben scheint, so konnte man mit einiger Spannung ber Thronrebe am Schluffe ber englischen Parlamentsseffion entgegensehen, wenn mann auch nicht erwarten burfte, bag bieselbe irgendwie ein neues Licht auf ben Stand ber orientalischen Frage werfen wurde. Und bies ift benn auch ber Fall, obgleich es immerhin von Werth sein muß, eine formelle Bestätigung beffen zu erhalten. was in jungfter Zeit von verschiebenen Mitgliebern bes Kabinets und am flarsten von dem Premier Lord Beaconsfield selbst erklärt worden. In der That ist die Thronrede eine Wiederholung bieser Erklarungen und erscheint ihre Auffassung in einem ber Erhaltung bes Friedens gunftigen Sinn gewiß als eine gerechtfertigte. Was Dieselbe von ber Vertheibignng und Behauptung ber Rechte von Ihrer Majestat Reiche fagt, ift nach bem vorausgegangenen Paffus von ber bebingten Neutralität im Grunde etwas Selbstverftanbliches. Ob sie zugleich eine größere Einigkeit im Rabinet entbeden läßt, mag babingestellt bleiben. Auch eine etwas längere Abwesenheit bes Grafen Undrassy von Wien wird man als ein Zeichen betrachten burfen, daß ber Diplomatie im auf einige — ober unbestimmte? — Zeit verreisten Fourtou, Augenblick keine brennenden Fragen vorliegen. Die Frage, ob die Einbeziehung Serbiens in die ruffische Operationsbasis ober bessen Eintritt in den Kampf jetzt nicht mehr auf einen so entschiebenen Wiberspruch Desterreichs stoßen ober beffen Reutralität in Frage stellen werde, durfte im Augenblick überflussig sein, ba mehr ben Charafter einer Politik ber Berzweiflung an. Am 16. bes zweiten bie Berficherung Gortschatoff's vorliegt, bag Serbien von Rußland ben ernsten Rath erhalten hat, sich ruhig und passiv zu verhalten.

Kaifer Wilhelm ift am 10. d. in bestem Wohlsein von seiner Safteiner Kur auf Babelsberg eingetroffen. Es beginnen nun Oftenbe zurückerwarteten Kronpringen bes Deutschen Reiches nach Subbeutschland und ben Kaiser im September in unsere Rabe führen werden. Aus Wien kommt die Nachricht von dem baldigen Eintreffen bes Fürsten Bismarct in Gastein. Die bunbesräthliche Kommission über die von Preugen beantragte Reichs-Stempelsteuer-Borlage hat ihre Arbeiten fortgesett; voraussichtlich findet wenig- Abgeordneter er war, bei einem Bankette gefeiert worben. ftens die Grundibee der Borlage, die Bermehrung ber Ginnahmen bes Reiches aus eigenen indirekten Steuern, wohl bei allen Ginzelstaaten Unterstützung, Schwierigkeiten bietet nur die praktische Musführung. Um preußischen Unterrichtsminifterium ift ber umfangreiche Entwurf bes Unterrichtsgesetes mit Motiven vollendet | b. bis jum 30. Ottober vertagt murbe, hat in Bezug auf bie — Aufgabe für mehr als eine Lanbtags-Seffion. Die großherz. | zu Stande gekommenen Gefete nur eine magere Aufzähl-

Der Mann im Monde.

Von W. Hauff.

in der That von ersterem jest nicht die Rede ist und in Betreff hat sodann Mac Mahon mit Broglie eine zweite Wahlreife angetreten und in Evreux eine Wahlrebe gehalten, bei welcher Gelegenheit er unzweibeutig genug bie republikanische Gefinnung ber Bevolkerung und ben Bunfch nach bem Enbe ber gegenwärtigen Rrifis zu hören bekam. Db burch biefe Reifen noch etwas erreicht werben wird, steht dahin. Man ift zu weit gegangen; auch ift balb die größeren Truppenrevuen, welche auch ben am 19. aus in Wahrheit die scheinbar "milbere Praxis" aus den endlosen Prefprozessen, Absetzungen 2c. noch nicht zu ersehen, auch bie tattlose, provocirende Sprache von Blattern, wie Dupanloup's "Defense" und Beuillot's "Univers" noch nicht eingestellt. Der in's Seebab Dippe gereiste Exprafibent Thiers ift Gegenstanb gang besonderer Aufmerksamteiten. Sambetta ift in Lille, beffen

Moufang zum Bisthumsverweser Einspruch erhoben und beffen

Defterreich-Ungarn scheint vorerft von ben für die Mobilifirung

bereitgestellten Gelbern noch feinen Gebrauch machen zu wollen;

man barf bezweifeln, ob sich ein triftiger Unlag bazu ergibt.

Der geschlagene und nach Defterreich lubergetretene Insurgenten-

oberft Despotovitich ift in Ling internirt. Mibhat Bascha ift am

13. b. von Wien nach Paris und London gereist. Kronpring

Rubolf murbe von Kaiser Wilhelm zum Chef bes preußischen

Manenregiments Rr. 11 ernannt. Die Aussichten fur bas Bu-

standekommen bes beutsch softerreichischen Handelsvertrags haben

sich gebessert; als Basis ber bereits ziemlich vorgeschrittenen Ber-

hanblungen foll ber außerungarische Tarif acceptirt werben; eine

In Frankreich scheint eine Wenbung zu einer etwas milveren

Praxis eingetreten zu fein. Dafür burfte fprechen bie fcharfe Rote

im "Moniteur" gegen ben frivolen, überfrechen und unfaubern

"Figaro" und bie Apostel bes Staatsftreichs, bie interimistische

Uebernahme bes Ministeriums bes Innern burch Broglie für ben

wie es heißt, bis zur enogiltigen Feststellung ber offiziellen Kan-

bibaten. In ber That herrschte im Lager ber Koalition ein grau-

envolles Durcheinander von Maglofigfeiten, Berlegenheiten und

Zwiftigkeiten und nahm bie Sandlungsweise ber Regierung immer

folgung ber Lanbesgesetze eine nicht befriedigenbe mar.

Sauptschwierigfeit bilbet bie Gifeninduftrie.

Die italienische Regierung wird Rom burch einige betachirte Werke wenigstens gegen einen militarischen Sanbstreich sicherzustellen versuchen.

Die Thronrede, mit welcher bas englische Parlament am 14. hessische Regierung hat gegen die Wahl des Domkapitulars Dr. ung halten können. Bestätigt wird leider ras schreckliche Unglück

rechte Geleis zu bringen. Nachher aber hatte er fich zurudgezogen und nur beobachtet. Da entging ibm benn nicht, bag ber Graf, je langer er mit bem fugen Bauberfind fprach, je tiefer er ihm in bas geiftvolle Beildenauge fab, je mehr fich por ihm biefe garte Dabdenhaftigfeit, Und 3ba - fle mar gang meg! Geine Reben hatten Allen, fein Diefer reiche Geift, Diefe bobe Bergensgute entfaltete, immer machtiger Feuerblide nur ihr gegolten; ihr Bergden pochte ftolg und frob; wo | zu ihr hinzogen murbe, wie gestern, als er ihm bon bes Dabdens ge-Die Gorben und Die andern Freilingerinnen feinen fühnen Ideen nicht bilbetem Beifte, feinen ftillen Tugenden erzählte, fo verschwand auch jest mehr folgen konnten, ba fing für fle erft bie rechte Strafe an; fle | nach und nach ben Behmuth ans feinen Bugen; eine rofige Laune, Die-

fogar recht berglich lachen er tonnte - nein ber alte Mann war verlibt

Raum übrigens ber Graf bem Sofrath wie Cherub vor, fo fab in barin aufflieg, nur um ihm bas Feuer gu zeigen, bas für ihn ftrable, hatte fle nicht alle naiven Runfte aufgeboten, um feine Aufmertfamteit Die reine Geligfeit ber erften, ermiderten Liebe hatte fle fo freudig, auf fich ju ziehen? Aber jest fab fie flar, Die fleine, unzeitige Rofette, fo felig, gemacht, hatte alle Pforten ihres tiefen Bergens aufgeschloffen ihre Coufine, hatte ihr ben herrtichen Mann weggeschnappt. Sie warf allen Sag auf Diefe; batte fle fich boch vorbin findifc geftellt, ale tonnte Der Sofrath war ein feiner Menfchenkenner; von Unfang, als bas fie nicht fünfe gablen. Sie felbft, o fie hatte fich konnen auf ben Dund

plauderte, wie ihr bas Rosenschnäbelchen gewachsen war, lachte, icherzte biefem Geficht unendlichen Reiz gab, ging an ihm auf, er tonnte, mas in Big und Schwant, bag bem Braffbenten por Freuden bas Berg ber Bofrath bei biefem Ungludlichen nicht fur möglich gehalten batte, aufging, wie gebilbet, wie gefellschaftlich fein Rind geworben mar. Er nahm fich in feinem Entzuden vor, gleich morgen eine Blobungsichreiben in ihn, er fab ja vor Seligteit und Liebe felbft aus wie ein vertlärter an Madame La Truniaire zu ichreiben, bie ibm eine fo glangenbe Beltbame mit ungetrübter Unichuld und Naturlichfeit erzogen habe. Die gute Madame La Truniaire aber hatte biefee Buuder nicht bewirft; ihm Die Gorben ben leibhaftigen Satan. Satte fie fich boch alle erzwar galt 3ba von Sanden in ben erften Saufern ber Reftbeng für bentliche Mube gegeben, ihm ihre Reigung zu ihm zu zeigen. Satte eine febr feine und anftanbige erzogene junge Dame; boch mar fle bort fle nicht bie fleinen Ralmudenaugen aufgeriffen, bag ihr bas Baffer ernft, zurudhaltend, fo bag, wer fie nicht naber fannte, über ihren Geift wenig ober gar nicht urtheilen fonnte; nein, eine andere Lehrmeifterin,

und ben Reichthum ihres Geiftes an's Licht gelodt. Gespräch noch nicht recht fortwollte, hatte er Alles gethan, um es ins ichlagen für bie Dummbeit, ja fle felbft hatte offenbar bas Dabchen, andauernber hungerenoth in Gubintien, mit großer Befriedigung die Unnexion von Transvaal erwähnt.

In Gerbien hat wieder einmal das gange Rabinet demiffionnirt, warum? weiß man noch nicht; boch wurde die Demission nicht angenommen. Die Rachricht von bem Gintritt Gerbiens in Die Aftion foll in Wien nicht ernst genommen werden; bieje Frage ist aber boch woh! Ursache ber Ministerkrisis. Griechenland ruftet beenbet sein. Das Ministerium wird einen Aredit von 30 Mill. Drachmen verlangen. Auf Kreta soll Ruhe herrschen. Es machen sich eben doch überall die Konsequenzen der letten Erfolge der nicht beigefügt. Bang Frankreich sollte sie, wie es scheint, und zwar durch Turten bemerklich. Auf ben Kriegsschauplaten hat sich nichts von Beveutung ereignet; man bereitet sich von beiden Seiten auf größere Operationen vor, die aber mahrscheinlich noch einige Zeit auf sich marten laffen durften.

Der Strike ber nordamerikanischen Gifenbahn-Alrbeiter Scheint bem Erloschen nahe, wenn auch bas Ginvernehmen mti ben Di= rektionen noch nicht überall wieber hergestellt ift. Die Regierung gebt nun baran, einen schon Monate alten Strike ber Bootsleute von Marpland mit militärischer Gewalt niederzuwerfen. Den auf. ständischen Indianern in Montana lieferte General Gibbon ein bes Communes" war nur in's Leben gerufen, um die Defrete, Berfügungen unentschiedenes Treffen mit großem Verluft. Die stehenden Truven der Union sollen in einem unbeschreiblichen Zuftand sein.

#### Bom Orientkriege.

Die Türken bringen gegen Tirnowa vor, die Offensive ist von ihnen thatsächlich ergriffen worden. Schon am 14. hatte eine Abtheilung der Armee Suleiman Pajchas Slatanita a erreicht, daffelbe liegt 20 Kilometer öftlich von Tirnowa, eine zweite starke Kolonne steht 20 Kilometer südöstlich von Tirnoma. Bei ihrem Vormarsch werden die von ihnen passirten Strafen befestigt, vermuthlich um im Falle unglücklicher, zum Ruckzuge nöthigender Gefechte Deckung zu haben. Durch das Vordringen Suleiman Paschas gelingt es ihm, als Centrum amischen bem rechten und linten Flügel ber türkischen Urmeen sich einzuschieben und ber gangen türkischen Aufstellung dadurch gro-Beren Halt zu geben. Wenn durch ihre forcirten Märsche die Ruffen beabsichtigt hatten, Dieje Konfolibirung zu verhüten, fo ist ihnen das miglungen. General Gurto hat zwar den Schipkapaß noch in Banden behalten und ihn ftark befestigt, burch die anderen Paffe aber ergiegt sich ein türkisches Bataillon nach bem anderen nach Bulgarien. Aus Konstantinopel wird unterm gest: rigen Datum gemelbet, baß nun auch Mehemed Ali Pascha bie Offensive ergreifen wird. Der Entscheidungskampf ruckt also langfam aber sicher heran.

Nach einer Melbung, die wir aber in Ermangelung jeder Bestätigung nur mit aller Reserve aufnehmen "wurden die Russen bis Dobridol (15 Kilometer noroöstlich von Tirnoma) verfolgt." Es ist nicht zu ersehen ob die "Berfolger" zu den Truppen Guleiman Paschas oder Mehemed Alli Paschas gehört haben, da Dobridol zwischen ben beiden Straffen liegt, die von Slatinagaund Ressowa nach Tirnowa führen, von jedem dieser Orte etwa 10 Rilometer entfernt.

weit ausgebehnten Streitkraften bes Gegners gegenüber konzen= trirt ift und die einzelnen Theile besselben wohl erfolgreich an= areifen fonnte.

Das eigentlich noch ein Badfijch mar, Dazu aufgereigt, Den Grafen zu feine Eroberungen nicht weiter fortjegen folle. Sie mar Die Erfte, welche fangen. Bare fie mit ihrer Unleitung zur Routine gurudigeblieben. bas Rind batte nie baran gebacht, ihr Muge zu bem iconen Fremben Dein, es mar ihr unertraglich. Un ber Thure noch mußte fie mit anseben zu erheben. Go Dachte Die Gorben.

zu feben; hatte ja Doch, wenn fle recht Darüber nachdachte, Der Graf fogar ihrer gespottet, ale fie glaubte, etwas recht Winges gesagt zu haben. Es war bavon die Rebe gewefen, daß jest Alles Fraulein beife, mas man fonft wohl auch ichlechthin Damfell genannt babe. Dan fprach ber und bin barüber, und um 3ba einen Stich zu geben, Die zwar von paterlicher Seite von altem Abel mar, aber eine Bürgerliche gur Mutter gehabt hatte, marf fie bie migige Bemertung ein: "Die Fraulein tommen ibr gerade por wie Die Spiten. Es beife Mues Spiten, und boch fei ein fo großer Unterfchied zwischen ben echten und unechten, daß jedes Rind bie Feinheit der echten von den gröbern unter-Scheiden konne." Sie hatte triumphirend über ihre Bonmot im Rreise umbergesehen, Die Antwort bes Grafen machte fie aber ftugen. Sie Die Graffn Marftein mag ich ibm auch gang wohl gonnen, mochte haben Recht, gnabiges Fraulein," batte er gesagt, und bie echten unter- ubrigene miffen, wie weit er mit ibr ftebt." fcheiden fich, wenn ich nicht irre, bie und ba auch burch ihre Farbe bon ben unechten, wenigstens babe ich fagen laffen, daß Die gang echten Bruft und ichwur fich mit ben fürchterlichften Giben, bag ber Badfifch

#### Frankreich.

Paris, 14. August. Hr. Feran, ber allgeschätzte Führer bes linken Zentrums, hat an ben Minister bes Innern, Brn. v. Fourton, folgendes Schreiben gerichtet!

Essennes, 12. August 1877. Berr Minister! Ein von bem Bräsibenten ber Republit auf ihren Antrag unter bem 11. August b. J. erlassenes Defret hat mich von bem Umte eines auch zur See, boch sollen die Rustungen erst bis Ende Ottober | Maires von Effonnes enthoben, welches ich seit beinahe dreißig Jahren versah und zu bem mich noch im vorigen Jahre bas Bertrauen bes Wemeinberaths berufen hatte. Dieses Defret bezog sich auf Art. 2 bes Gesetzes vom 3. Mai 1855 und auf Art. 9 bes Gefehes vom 14. April 1871; Gründe waren bas "Bulletin des Communes" erfahren, in beffen Rummer vom 10. b. M. ] ju leien ift: "Gerr Feray, Senator von der Linken, ift von feinem Boffen als Maires von Effonnes abgeseht worden. Diefer Senator hatte für gut befunden, diejenigen Artifel bes "Bulletin bes Communes", welche ibm nicht gefielen, mit weißen Papierftreifen gu überkleben, ebe er biefes Regierungsorgan anfclagen lieg." Durch biese Rundmachung hofften Sie, allen frangösischen Daires, die fich enva versucht fühlen konnten, meinem Beispiele zu folgen, cinen beilfamen Schred einzujagen; ich zweifle aber febr, ob Ihnen bas gelungen ift. Ich habe meine Absehung für eine Ehre angesehen und bas ift auch bie Unficht meiner Gemeinde und überhaupt Aller, welche Achtung vor bem Ge= fet haben, die Verleumbungen und Verleumber aber verachten. Das "Bulletin und Weisungen der Beborde zur Kenntnig ber Gemeinden zu bringen, welche nicht Departements-, Arrondissements- ober Kantonsbauptorte find. Sie haben cs in ein Pamphlet der schlechtesten Sorten umgewandelt. In das Blatt vom 6. Juli haben Gie bie unverdientesten Schmähungen gegen bie 363 Abgeordneten einrücken laffen, welche bem Ministerium vom 16. Mai ein Mißtrauens= votum ertheilt haben. Da fie von einem militärischen Fefte fern geblieben maren, zu dem man fie nicht eingelaben hatte, seten Sie fie auf eine Stufe mit ben Mordbrennern und Schurken ber Commune und ftellen fie als die Feinde ber Armee und aller für bas Dasein ber Ration und den Frieden ber Befellschaft nothwendigen Institutionen bin. In dem Blatte vom 22. Juli broben Sie Frankreich mit fortwährender Auflösung des von ihm gewählten Abgeordnetenbaufes, bis das allgemeine Stimmrecht fich berbeilassen werde, seine Wahlen nach ben Bunfchen bes Rabinets einzurichten, bem Gie angehören, und damit vergeben Sie fich schwer gegen die Berfaffung, beren Beift Sie migachten, und gegen ben Prafibenten ber Republit und ben Senat, Die gu folden Planen unmöglich die Sand bieten konnen. Mein Gewissen hat mir nicht gestattet, folche Beileumbungen gegen bie Bevollmächtigten bes Landes, folde Drobungen gegen feine Grundfage an die Mauern von Effonnes anguichlagen. Indem Sie unter biefem Borwande meine Absetzung bei dem Prasibenten verwirkten, haben fie es nicht nur auf einen Dorfmaire abgeseben, fonbern wollten die Senatoren und ehemaligen Abgeordneten best linken Zentrums in der Perfon eines der Brunder diefer großen nationalen Partei treffen; Sie fürchten die Männer, welche die Liebe jum Baterlande, die Sorge um die mabre Ordnung und der Sinn für die öffentliche Freiheit zu ehrlicher Sin= gebung für die Republik geeinigt hat. Die Absetzung bes Grafen Choiseul, ber Herren Sevary, Huguet und so vieler Anderer hatte bereits Ihre mahre Besimming erkennen laffen; mit ber meinigen wird biefelbe vollkommen flar. Einige Ihrer offiziösen Blätter möchten eben jest bem Lande glauben machen,

baß es im linken Zentrum Neberläufer gebe, die gang bereit waren, Ihnen bie Sand zu reichen. Diese Blätter täuschen sich ober täuschen ihre Leser. Die Einigkeit der Linken, Die Ihnen wie ein Alp auf ber Bruft liegt, bleibt unauflöslich. Zwischen dem linken Zentrum und Ihnen liegt ein tiefer Abgrund: Sie haffen die Republik und das linke Zentrum ift ihr aus ganzer Seele ergeben, um des Guten willen, welches fie dem Lande schon bereitet hat und auch in der Folge allein bereiten fann. Rach dem entsetlichen Unglück, welches bie Thorheiten bes Kaiserreichs iber Frankreich gebracht hatten, bat fie es unserem Vaterlande möglich gemacht, sich wieder aufzurichten, durch die äußere Sicherheit, die fie gewährte, den Gredit, den fie wiedergab, die Ueberzeugung, die sie allenthalben verbreitete, daß Frankreich, sobald es nur frei über seine Beschicke verfügen fann, sich niemals auf gefährliche Abentener einlassen, noch Andere zu folden verleiten würde. Sie hat uns fechs Jahre tiefer und wohl-Die russische Stellung ist insofern keine ungunftige, als sie ben thatiger Ruhe gegeben, die wir noch heute genießen wurden ohne das Mini= sterium vom 16. Mai, ohne ihre Politik, die, um uns von einem eingebildezten Uebel zu retten, alle Güter, die wir befinitiv gewonnen glauben konnten, wieder in Frage gestellt hat. Das ist es, Herr Minister, was das linke Zenzum, ebenso geringschätzig herabblickend auf Ihren Zorn, wie auf bie Lockrufe

aufftand, und weil es icon ziemlich zu ipat mar, folgten Die Uebrigen wie ber Grat, welcher fich auch verabichiebete, mit feinen Bliden 3ba Bhr pomeranzenfarbiger Teint rothete fich por Born, fich fo bintangefest I beinabe verzehren wollte. Gie mußte boren, wie er versprach, recht oft berüberzufommen. Berachtungevoll mandte fie ihrer Couffne, Die ihre Freundinnen zum Abicbied fußte. Den Rucken und fturmte Die Treppe binab und feste fich, mit ber gangen Welt zerfallen, in ihren Bagen.

"Berrlicher Menich, Der Martinig," fagte ber Prafident, als Die Gefellicaft auseinander gegangen mar zu Iba und bem Sofrath, Die noch bei ihm fagen; "darmanter Dlenfch! Wie gewandt, wie fein! Schabe nur, daß er fich nicht auf's Diplomatifche Fach gelegt! Wie er Alles jo artig zu geben weiß; wie er Allem, auch Dem Trivialften, was unfere Damen fagten, mit einer Engelegebuld zuborte und gutmuthig ein glängentes Mäntelden umbing, wenn fie etwas Dummes plapperten. Er ware eine mabre Bierde Des Landes, wenn er fich bei uns ankaufte

30a, tie bem Lob Des Beliebten mit niedergeschlagenen Augen u. fliegender Bruft zugebort batte, fühlte bei ben letten Borten nicht nur einen gelblichbraun aussehen." Satte er auf ihre braunliche Saut anspielen Stich ins Berg, sondern auch einen leisen Drud auf ihr Bugden. Ste wollen? Die Berren und namentlich ber Sofrath hatten fo bobnifch mertte gleich, mober Dies tam, und begegnete Dem liftigen Auge Des Dabei ausgesehen. Das Betragen des Grafen, ber fle über Ida ganglich | Gofrathe, ber ihr Troft zuwinkte und ben alten Nappa über feine Fehle ju ignoriren ichien, bestätigte Die Deinung. Sie tochte Rache in ihrer founge auszulachen ichien. Ja es flieg reiner fußer Eroft in ihr auf. (Fortsetzung folgt.)

ber offiziosen Blatter, einmuthig anerkennt, was alle zum Seil ber Republik fest geeinten Linken benken, was bie ungeheure Mehrheit ber Babler gelernt und nicht vergessen hat. Sie mögen jett, Herr Minister, alle verdächtigen Präsfetten und Unterpräsetten wechseln, das Institut der Friedensrichter fälschen und dieselben in politische Agenten umwandeln, die Beamten aller Grade bis au ben Gifenbahn-Bebienfteten einzuschüchtern suchen, Gie mogen ben großen und fleinen Blättern, welche bie Republik vertheibigen, die Strafe verbieten, arme Zeitungsträger mit ihren Familien broblos machen, bie Wirthebäufer Rafinos. Befangvereine, Unterftütungs. und andere ebenfo barmlofe Befell ichaften ichließen, die Maires und Abjunkten fuspendiren und absetzen, die Gemeinderäthe auflösen und überall das Unterste zu oberft kehren, die Wahlen für die Gemeinderathe und das Abgeordnetenhaus ohne Sorge um den unbe rechenbaren Schaben, ben fie bem Sanbel und Bewerbe muthwillig bereiten fiber bie verfassungsmäßigen Grenzen hinausschieben: Gie werben boch nicht Ihr Biel erreichen, die Liebe gur Freiheit und Wesetlichkeit, ben Entschluß, bie republikanischen Ginrichtungen und mit ihnen seine theuersten Rechte und Intereffen zu vertheibigen, aus bem Bergen Frankreichs nicht ausrotten! Je bef tiger Gie fein werben, besto rubiger und unerschütterlicher werben wir Republifaner Ihrer ungehenerlichen Roalition gegenübertreten. Das edle Franfreich hat in ber Schule bes Ungliids gelernt; es fühlt, aber es erträgt mit belbenmuthiger Gebuld die Schmach, mit ber Gie es bededen; es wird Abnen nicht mit ber kleinsten Emenute Freude machen. Der Tag seiner Revanche und Befrei una ift nabe; an diesem Tage werben wir auf unsere Kahne die Worte fchreiben : "Das Gefet, die Republik und ben Frieden", und dann getroft zur Wahlurne schreiten. Empfangen Sie.u. f. w.

E. Feran

Senator von Seine-et-Dife, abgesehter Maire von Offonnes.

Bermischte Nachrichten.

- In Wien war's, die gnädige Frau fommt mit ihrem Sohne, dem Ginjahrig-Freiwilligen, vom Spaziergange beim und überrascht ihr Zimmermadchen am handlichen Deerd in Gefellschaft eines Golbaten. "Fi done," fagte fie zu ihrem Sohne, "gel boch hinnber und weise bem Menschen bie Thure!" - "Gogleich, gnädige grau Mutter!" — Er geht und kommt sofort bestürzt zurud: "Mama, es geht nicht, ber Mensch ift mein -Corporal !"

- (Fernhalten Des Maulwurfes.) Will man ben Maulmurf, ohne biefes fo nutliche Thier zu tooten, von Saat-, Blumen= und Gemufebeeten fernhalten, fo tauche man einen Blei= ftiftbicken Strict in Theer ein und lege ihn in eine 12 Centimeter tiefe Furche, welche man um bas Beet zieht.

- (Mittel gegen Ratten.) Man nehme Theer und beftreiche bamit die Rattenlöcher, wo sie ein- und ausgeben. Auch in ben Reller stelle man eine Schüffel mit Theer. Die Ratten haffen ben Theergeruch so sehr, daß sie bavonlaufen.

> Goldeurs vom 17. August. Soll. 10 fl. Stude 16 65 16 24-28 | Engl. Covereigns 20 33-38

20=Franken=St. 9 59-64 Ruff. Imperiales 16 69-73 ditto al marco 9 59-64 Dollard in Gold 4 16-19

#### Gant=Edift.

Dr. 13623. Gegen Bader Chriftian Friedrich Hodel von Nieder-Emmendingen haben wir Gant erkannt, und es wird nunmehr zum Richtigstellungs= und Vorzugsverfahren Tagfahrt anberaumt auf

Donnerstag den 6. September früh 8 11hr.

Es werden alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche bei Riegel über die daselbst unterhalb der bei Vermeidung des Ausschlusses von Theningen und Eichstetten über Bahlingen der Gant persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich, an= zumelden, und zugleich ihre etwaigen Vorjugs- und Unterpfandsrechte zu bezeichnen, fowie ihre Beweisurkunden vorzulegen oder den Beweis durch andere Beweismittel an-

In derfelben Tagfahrt wird ein Masse= pfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt und ein Borg= oder Nachlagvergleich ver= fucht werden, und es werden in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Nicht= erscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Die im Auslande wohnenden Gläubiger (Post) in Altsimonswald, haben längstens bis zu jener Tagfahrt einen dahier wohnenden Gewalthaber für den Empfang aller Einhändigungen zu bestellen, welche nach den Gesetzen der Partei felbst geschehen sollen, widrigenfalls alle weiteren Verfügungen und Ertenntnisse mit der gleichen Wirkung, wie wenn sie der Partei eröffnet waren. nur an dem Sikungsorte des Gerichts angeschlagen, beziehungsweise denjenigen im Auslande buchenes, eichenes und tannenes Scheitwohnenden Gläubigern, deren Aufenthaltsort bekannt ist, durch die Bost zugesendet würden.

Emmendingen, den 16. August 1877. Großh. Amtsgericht. v. Rotted.

Der Unterzeichnete hat heute Die Beichaftsführung ber Babifchen Bibelgefellschaft übernommen und bittet um baldgef. Ginsendung ber rudfländigen Judica-Collecten und sonstigen Beiträge fowie der nöthigen Berichte und Bestell- fchen jest Epstein'ichen Sause mit Wert-

Mundingen, 17. August 1877. Th. Freyburger, Pfarrer. Brückensperre.

Pistolen

Mro. 1786. Wegen Reparatur der Gla-Dreisambrude zwischen Riegel und bem dortigen Bahnhofe und der Dreifambrücke zwischen Rimburg und Gichstetten werben beide Briiden vom Montag, ben 20. b. Dt. bis jum Schluffe der nachften Woche abgesperrt.

Bahrend diefer Zeit fann der Berfehr an die Gantmasse machen wollen, aufge= Schleußenbrücke hergestellten Nothbrücke über fordert, solche in der angesetzten Tagfahrt, die alte Elz, und der Berkehr zwischen die Wiesenloofe vorzeigen. tattfinden.

> Emmendingen, den 16. August 1877. Gr. Waffer= und Straffenbau-Infpektion. rischer.

## Holz-Versteigerung.

Nr. 533. Aus Do= mänenwaldungen werden loosweise und

mit halbjähriger unverzinslicher Borgfrift

Mittwoch, den 29. d. Mts. Vormittags 10 Uhr im Gasthaus zur Krone

aus dem Distrikt Randelwald (Ettersbacher Holzplat) 739 Ster tannenes Scheit- und 567 Ster tannenes Priigelholz.

Donnerstag, den 30. d. Mts. Vormittags 10 Uhr im Gasthaus zur Sonne in Waldfirch:

aus dem Distrikt Engewald: 77 tannene Stämme und Klöte, 96 Ster und Prügelholz und 150 gemischte Wellen: aus dem Distritt Rastellwald:

28 eichene. 1 hainbuchener, 30 tannene und 7 forlene Klöte, 57 tannene Stämme, 96 Ster buchenes, eichenes, tannenes und caeli I. 3. öffentlich versteigern. forlenes Scheit- und Prügelholz, sowie 326 gemischte Wellen.

Waldfirch, den 16. August 1877. Gr. Bezirksforftei. Arutina.

#### Zu vermiethen auf 1. Oktober d. 3.:

Der untere Stod im frühern Strauß's heres bei der Expedition d. BI.

statt, hinterhaus, Stallungen, Scheuer u. Garten.

Näheres bei A. Ziller.

Dehmdgras-Versteigerung. Am Freitag den 24. August 1. 3., Morgens 8 Uhr

anfangend wird im Gasthaus zu den Drei Königen in Emmendingen bas Dehmogras von 29 Hectar 43 Ar Wiesen bes Religionsfonds Freiburg auf den Gemarkungen Emmendingen, Kollmarsreuthe, Theningen und Wasser loosweise öffentlich versteigert.

Mattenknecht Müller in Theningen und Gutjahr in Waffer werben auf Berlangen

Freiburg den 17. August 1877. Rathol. Religionsfonds=Verwaltung. Ganter.

Bekanntmachung.

Mus dem Freiherrl. von Ulm'ichen Schloß-Keller zu Heimbach werden am Freitag den 31. August b. 3.

nachstehende felbst gezogene Weine hiefiger Gemarkung in verschiedenen Abtheilungen öffentlich dem Verkaufe ausgesetzt u. zwar:

a vom Jahre 1874. 750 Liter Ruländer. b. vom Jahre 1875.

1500 Liter Rother. 6300 " Ruländer.

c. vom Jahre 1876. 750 Liter Rother. 3000 " Ruländer.

Busammentunft mittags 3 Uhr gu Beimbach im Bermaltungs-Gebäude.

Beimbach, den 20. August 1877. Grundherrl. v. Ulm'sche Gutsverwaltung.

#### Oehmdgras-Persteigerung. Die Stadt Emmendingen wird am

Freitag, ben 24, August 1. 3. Morgens 7 Uhr anfangend ben diesjährigen Dehmdgraserwachs von 22 hettar Wiesen mit Borgfrift bis Mi-

Der Anfang ift an der Nieder-Emmen-

dinger Banngrenze. Emmendingen, den 16. August 1877.

Gemeinderath. Wagner.

Raten,

zwei junge, aber schon ziemlich ausge= machfene, werden zu taufen gefucht. Ra-

Einen Dunghaufen

hat zu verkaufen

Rutscher Mauch.

#### Dehmdgras-Berfteigerungen.

Mr. 1832. Das Dehmbgras von ben Domanenwiesen des diesseitigen Bezirts wird mit Borgfrift bis 11. November d. 3. versteigert:

Camstag ben 25. August b. 3. Vormittags 10 Uhr

von circa 10 Hektar der Gemarkungen 8 Niederhausen, Oberhausen und Rust im Stubenwirthshaus in Miederhaufen.

Montag den 27. August b. 3. Vormittags 8 Uhr

von circa 57 Sectar der Gemarkungen Rengingen, Berbolzheim, Bedlingen und Oberhausen

im Gafthaus jum Lowen in Rengingen.

Dienstag ben 28. August b. 3. Vormittags 11 Uhr von 11/2 hettar der Gemarkung Wyhl im Stubenwirthshaus in Whll.

Um gleichen Tag Nachmittags

von circa 3 heftar im Thenenbacher Thal, Gemarfung

Riechlinsbergen auf dem Plat.

Mittwoch den 29. August d. 3. Vormittags 8 Uhr von circa 39 hettar ber Gemartung Riegel im Gasthaus jum Ropf in Riegel. Donnerstag den 30. Angust d. J. Vormittags 9 Uhr

von circa 35 hettar herrenmatten, Seedämmen, Moosmatten, Mauermatten und Parzellen der Gemartung Nimburg, Bogtsmatten in Gichftetten und Neumatte, Ge= markung Theningen,

bei der Guterhutte auf den rechtfeitigen Nimburger Geematten. Freitag den 31. August d. 3. Vormittags 9 Uhr

Denzlingen und Sexau

auf dem Mauracher Bof. Camstag den 1. September d. 3. 3u verpachten. Vormittags 9 Uhr

von circa 28 Hektar der Gemarkungen Windenreuthe, Emmendingen und Rollmarsreuthe

beim Bahnwartshaufe am Safelfeld.

Montag den 3. September d. A. Vormittags 9 Uhr von circa 60 hettar Stödenhofwiesen bei der Aufseherswohnung dafelbst.

Dienstag den 4. September d. 3. Vormittags 9 Uhr von circa 55 hettar lintseitiger Seematten

und die Loose 81-110, 202-210 der Cement & Gyps rechtseitigen Seematten, Gemarkung Rimbei der Güterhütte daselbst.

Mittwoch den 5. September b. 3 Bormittaas 9 Uhr von circa 64 hettar Reft ber rechtseitigen Seematten, Gemarkung Nimburg

bei der Guterhütte dafelbit. Donnerstag ben 6. September b. 3. Vormittags 9 Uhr

von circa 44 heftar der Gemarkungen Des fröhlichen handwerksburichen Kreuz-Thenenbach und Segau

in Thenenbach.

Emmendingen, 20. August 1877. Gr. Domainenverwaltung. S ள் o ள்.

## Brauerei Karcher. Hente Montag Internationales Conzert & Vorstellung,

Gastspiel des Charafter-Komikers Herrn Christ mit Gesellschaft aus Dresden. Anfang 8 Uhr Abends.

to the state of th Dehmdgras-Versteigerung.

Montag den 27. August Vontag den 21. August Vormittags 8 Uhr anfangend das Braunschweigische Loose Dehmdgraserträgniß ab ca. 12 Morgen Miefen öffentlich versteigern.

N.-Emmendingen, 20. August 1877. Der Gemeinderath.

Hafnermeister Ehrmann

schäften mit Holz- oder Steinkohlen-Ginrichtung. Anfertigung neuer Defen und NB. Aufträge können auch bei hafner Rrayer abgegeben werden.

er Unterzeichnete ift gesonnen, seinen auf der untern Burg gelegenen Garten, nebst zwei Acerparzellen, bas Handlungshaus von je zwei Mannshauet Größe; die eine Julius Gold auf der untern Burg gelegenen von circa 46 hettar der Gemarkungen an den Garten anstoßend, die andere neben Wilhelm Saaler und Karl Sexauer gelegen auf sechs Jahre unter der Hand Williams in der Kand

> Freiburg, 13. August 1877. Dr. Karl Stuck.

> Ein guter Sofbund

ift zu verfaufen. Bei Wem fagt bie Erpedition dieses Blattes.

Sedan! Sedan! Sedan! Fahnen waschächt! Ballons, Lampions, Retttöpfchen. Transparente, Reuerwerksförper. Preislisten gratis.

Bonner Fahnenfabrik Bonn a. Rhein.

ist stets zu haben bei

F. Zimmer,

Bauunternehmer. au haben:

perfecte Zauberfünstler. Preis Mt. 1. reproducirt. Erfter beuticher Reichs-Anobel-Comment. Sammlung ber intereffantesten Burfeltouren. Breis Mt. 1.

und Querguge durch Deutschland, Defter= reich, die Schweiz und die angrengenden Länder. Mit einer Reisetar- in allen Sorten und Formaten empfiehlt te, Notizbuch und Brieftasche versehen. zu billigen Preisen. Preis Mf. 1.60.

Die Gemeinde Riederemmendingen läßt Biehung am 30. August nächsth. à Mk. 3. — Die Zusammenkunft ist beim Brettensteg. Gewinne à c. Mt. 5000. 2000 u. s. w. ACölner Loose à Mt. #Ulmer von Masterdingen
empfiehlt sich in allen Arten von Ofengeempfiehlt sich in allen Arten von Ofengea. 3ur Ziehung am 16. Septemberà. Mk. 3 —. Reparatur alter. Alles billig zu befördern. Gewinne 75,000. 35,000. 30,000. " 20,000. 15,000. 10,000. The Beftellungen find zu richten an Julius Goldschmit in Ludwigshafen a./Mljein.

Avis für Zedermann!

Mls überraschendes Geschent empfehle in: eleganter und geschmadvoller Ausführung

(Brustbilder). Die Einsendung einer beliebigen Photo= graphie genügt, um die vergrößerte Copie herzustellen. Das Original folgt unversehrt zurück.

Ganze Lebensgröße per Stück 25 Mark. Frischer Portland- Garantie: Nicht convenirende Bilder wer-

den gegen Rückvergütung bes Betrags zurüchgenommen. Lieferzeit 8-10 Tagen.

Muster (zugleich als Zimmerzierde ver= wendbar) stehen gegen Einsendung von In Albert Dölter's Buchhandlung ift Mt. 3. 50. zur Verfügung. Technisch unvollkommene Vorträts Berftorbener werden. Der einzig achte, mahre Bosto, ober ber nach ber neuesten Methode restaurirt und

> Fr. Honsack, Photogr. Atelier für Bergrößerung. Frankfurt a. M.=Bornheim.

Geschäftsbücher

Albert Dölter's Buchhandlung.

Ricoaftion, Drud und Verlag von Albert Dolter in Emmendingen

Bestellungen sind aus-wärts bei Kaiserl. Post-anstalten und im hies. Postbezirk bei den Post-boten zu 1 25 3 vierteljährl. zu machen.

# Hochberger Bote.

Anzeigen werben mie 10 & die gesp. Leile berechtet. Erscheint Dienstags, Donnerstags n. Sams-

Intelligenz- und Derkundigungsblatt

für die Remter Emmendingen, Ettenheim, Breifach und Waldkirch.

Mro. 99.

Donnerstag, den 23. August

1877.

Bestellungen auf den "hochberger Boten" für den Monat September

werben bei allen Postanstalten sowie im Kontor angenommen.

Bom Drientfriege.

Die Lage um Tirnowa und Plewna hat sich nicht erheblich veranbert. Die offiziellen ruffifchen und turtifchen Radrichten ftimmen, wenn fie auch fonft in Ginzelheiten bifferiren, barin überein, bag in ben letten Tagen nur unbedeutenbe Befechte ftattgefunden haben. Aus bem ruffifchen Sauptquartier Gornji-Suben vom 18. b. liegt folgendes offizielles Telegramm vor: Rach bem erfolglosen Angriff ber Turten auf ben Bag von Saintioi am 16. zogen fich biefelben zurud und raumten bas Defilee am 17. vollständig. — Dei Plewna fand noch ein Kavalleriegefecht zwifchen ben beiberseitigen Borpoften ftatt. Unsere Sufaren verfolgten die feinbliche Kavallerie bis zu ben von der Infanterie befet. ten Positionen. Wir verloren hierbei einen Verwundeten. -Ueber Bukarest 19. wird durch "W. T. B." aus Tirnowa 17. gemelbet, bag bie ruffifche Urmee bie. Linie bis zum Schiptapaffe start besetzt habe. Die türkische Armee halte sich in bedeutender Entfernung ohne irgend etwas Ernstliches zu unternehmen. Die Ruffen sollen beabsichtigen, keinen Ungriff auf Plewna zu unternehmen, sondern dasselbe vollständig einzuschließen, da sich in der Urmee Osman Bafchas ein Mangel an Lebensmitteln fühlbar zu machen beginne. — Mus Konftantinopel, 18. Nachts, wird burch "B. E. B." berichtet: "Suleiman Pascha ift Herr bes Passes von Sain-Bughaz, ohne über benselben binaus vorgeructt zu fein. - Raffim Pascha marschirt auf Schipta." - Wie ce mit bem Rosalita-Paffe steht, in welchem bie Ruffen nach bem fur fie ungunftigen Gefechte bei Ralofer burch Raffim Paicha gurudgebrangt wurden, ist aus teiner ber vorliegenden Melbungen ersichtlich. Die Operationen ber Ruffen gegen Plewna sollen erft nach Unfunft ber Berftarfungen wieber aufgenommen werben.

Suleiman Pascha melbet, bie nach Kasanint entsendeten Trup= pen hatten, nachbem fie die Bulgaren vertrieben und 200. Mann berfelben getöbtet, die muhamebanische Bevölkerung von Kasanlyt sich die beiberseitige Artillerie und die türkischen Monitors. Unund den umliegenden Ortschaften befreit und seien die Einwohner

"Journals bes Debats" hat bei Rasgrad ein "größerer Kampf" Starke von 48 Bataillonen Infanterie, 10 Regimentern Raval. mit siegreichem Ausgang für die Türken stattgefunden. Nähere lerie und 14 Batterien aus und griffen das Armeetorps Mukthar Rachrichten bleiben abzuwarten. — Um 17. fand zwischen ru- Paschos zwischen Wizinkoi und Djala an. Sie wurden indessen

manischen und turkischen Truppen ein lebhaftes Feuergefecht über

bie Donau hinweg bei Korabia fatt.

Bahrend nach ben in Butareft am 19. vorliegenben Radrichten aus Ruftenbiche vom 18. bie Ruffen biefe Stadt wieder befest ha en und die Flotte und bie Armee ter Turten von ber Stadt nicht fichtbar fei, liegt ein Telegramm ber Wiener " Preffe" an Konstantinopel vor, wonach am 17. bei Ruftendiche 10,000 Tuten gelandet find, um gegen bie befestigte Stellung ber Ruffen bei Schernamoba (an ber Donau) zu marschiren, gegen welche gleichzeitig über Katschmat b. h. in ber Richtung von Bazarbichit her) 8000 Türken vorrücken. Ein Telegramm Des "R. W. Tage blatt" aus Konstantinopel enthalt bie nämliche Delbung, bezeichnet aber bas 8000 Dann ftarte, gegen bie Dobrudicha vorrucenbe Korps als bas ägyptische Korps, welches ein Refervetorps unter Rafdib Pafcha in Bafardicit hinter fich fteben habe. Nach anderen Telegrammen besfelben Blattes ift Fazli Pascha Kommanbant bes an ber Rufte ben Dobrubicha ausgeschifften Rorps; er foll, wie gerüchtweise verlautet, einige taufend Abchaffer mit fich fuhren, aus benen man ein besonderes Korps bilden wolle. Carop Effenbi hat ben Auftrag erhalten, bie Bahnlinie von Ruftendiche bis Medichibje wieder für bie fürtifchen Truppen in Betrieb zu fegen. - Mit Klatheit ift aus biefen Melbungen nicht zu erseben, ob bie Ruffen beabsichtigen, bas von ihnen wieder besette Ruftenbiche und die von ihnen befett gehaltene Gifenbahn nach Eschernamoba gegen ben erwarteten Ungriff ber Türken zu vertheidigen.

Bom a fi at i fchen Rriegsschauplat liegt folgendes ruffifche offizielle Telegramm aus Allerandrapol vom 17. vor: Am 13. b. griffen bie Turten bie auf bem linten Flugel ber ruffischen Pou sition bei Muthaestate aufgestellten Freiwilligen von der (gegen Batum operirenden) Rabuleter Rolonne an. Dieselben wurden feboch burch die herbeigeeilte Referve ber Freiwilligen unter bem Rapitan bes Generalftabes Kletschrofsty und burch bie Infanterie bes Fürften Dichordschadse gegen ben Flug Atschlua zurudgebrangt. Un bem darauf auf ber ganzen Linie eröffneten Feuer beiheiligten fere Berlufte betrugen 23 Solbaten tobt und 38 verwundet. jener Ortschaften in einem Lager von Hain-Bughaz eingetroffen. | Ein Telegramm Mukthar Paschas vom 18. melbet: Die ruffischen Nach telegraphischen Melbungen bes "Observer" und bes Truppen rudten von Basch Raduttar und Basch Dira in einer

Der Mann im Monde.

Bon B. Sauff. Fortsetzung.

Bwar fle hatte icon von ber boben Berftellungegabe ber Manner gebort und gelefen; fle mußte das Sprüchwort folder Reifenden. Gin ander Städtchen, ein ander'Madchen. Gie erinnerte fich an Die üppigen Reize ber Marftein, an ihre Berführungsfunft, Die icon fo manches junge uns erfahrene Mannerherz bethörte an ihre michtigen Berbindungen mit bem Bof an ihre eigene nicht gang ftreng ftiftefahige Geburt. Aber mas wollte fle bern? Sie wollte ja gar nicht an bas Glud benten, Sand in Sand mit biefem Mann burch's Beben zu geben, fie molte ja nur geliebt fein, und baf fle es mar, fagte ihr ihr fcharfes Auge, ihr Berg, das jeben Ton Der Liebe verftanden hatte. Aber tonnte Diefes alles nicht bennoch Berftellung fein? Wer fagte ihr, bag biefer frembe Mann ffe nicht betr -

fonnte nicht taufchen. Froh Diefer Ueberzeugung, Die fle mabrend bem Mustleiden gewann, hupfte fle in ihr Schlafzimmer und machte bort por bem Spiegl einen fomifden Rnir. "Sabe bie Chre mich zu em. pfehlen, Frau Excellenz, Grafin von Marftein," (prach bie Muthwillige, "hier fteht eine junge Dame, Die fich mit Ihnen in ben Rampf um ben iconen Boladen einlaffen will, welchen Gure Ercelleng als Sattels pferd an ihren Triumphwagen spannen möchten. Ich bin zwar weder fo bid noch fo geschminft als Sie, aber bennoch wagt es meine Wenigkeit gegen Sochftbiefelben zu ftreiten. Roch einen Knir und bann Unterrocken und Strumpfchen herunter und mit einem Gat in bas weiche Betichen. Dort ftredte fie bas Engeletopfchen noch einmal aus ber Dede hervor, warf ein Rughanden nach bem goldenen Mond hinüber und flufterte: "Gute Racht, mein armer Emil; fchlafe fanft und träume fuß, träume auf Dro. 2 im Eroberungsplan bie ungemeine Rachtmufft mit ben

auch ein gang flein wenig von 3ba." Sie folog felig bie Augen und legte fich gurecht, wollte eben binüberwandern in bas unbefannte Land ber Eraume, ba fduttelte fle ein jaber Schreden wieder auf und jagte fie aus bem Bette. -

Das Ständen.

Dem Dberlieutenant von Schulderoff hatte bie Demonstration feiner gnabigen Frau Dama zu wohl gefallen, als bag er fich burch ben erften giemlich bedeutenden Durchfall, ben er überall lieber ale por Bra-

fibente Saus erlebt batte, abidreden lief.

3m Gegentheil, wenn er recht barüber nachfann, fo fchien ibm bie Sache eine gludlichere Wendung genommen gu haben, als er bachte. Soon oft hatte er ja von bem garten Mitletben ber Dabchen gelefen, und bag aus Mitleid leicht Liebe werde, batte er an fich felbft erfahren. Giner feiner Rameraben hatte einen Sund gehabt, eine prachtvolle englifde Dogge. Diefer mar ber Tug abgeführt worben, und wie es mit Rein! betrügen fonnte biefes edle, reine Geficht die Gluth biefer Augen ben Invaliden zu geben pflegt, der Bruder wollte Diana bem Schinder geben. Schulberoff aber bat, von Mitleiben ergriffen, um ihr Leben, erhielt fle als Geschent, und jest läuft fle auf allen Bieren fo gut ale zuvor. Ihr herr aber liebt fle, wie man nur einen Sund lieben fann, und bas Alles aus Mitleiden! Go fonnte auch ihr Mitleid bald in Liebe verwandelt werben. Dag fle aber Milleiden fühle, war gar teine Frage. War fle nicht, als er bie verbammte Dabre nicht mehr erreichen tonnte, gang bleich mit bem Ropf gum Fenfter hinaus gefahren, als wollte fle burch bie Tafelicheiben brechen. Satte fle nicht feinem Rog mit einem Jammerblid nachgesebeben, ber ibm Deutlich fagte, baß fte ben innigften Untheil an feiner Fatalität nehme? Der erfte Coup war foldergeftalt ungludlich und bennoch gludlich ausgefallen; Der zweite follte um fo brillanter werben. Mama hatte